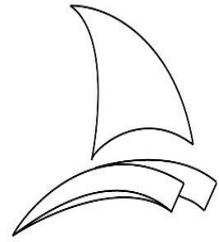




MaRe



Sailing4Youth

Über das Projekt

Sailing4Youth ist ein gemeinsames Projekt der Organisationen Fondacija Krila Nade/ Foundation Wings of Hope (Sarajevo, Bosnien und Herzegowina) und Cat-MaRe gUG (Deutschland).

Ziel des Projekts Sailing4Youth ist die Förderung sozialer Integration, sowie das soziale Engagement bosnischer Jugendlicher in der Gesellschaft.

Das Projekts lässt Jugendliche erfahren, dass sie ein wichtiger Teil der Gesellschaft sind und sich daran aktiv beteiligen können und müssen, um etwas zu bewirken. Zentral für unseren Ansatz ist die Teilnahme an einem einwöchigen Segeltörn. Dort leben die Jugendlichen auf engstem Raum zusammen mit BetreuerInnen und Skipper und bilden eine zeitlich begrenzte Gemeinschaft, in der jede/r Einzelne zu einem friedlichen und sicheren Miteinander beitragen muss. Dazu gehören sowohl Aufgaben die das Segeln selbst betreffen, als auch kochen oder das Boot sauber halten. Die Jugendlichen lernen, dass eine Gemeinschaft nicht funktioniert, wenn nicht jeder sich daran beteiligt.

Vor dem Segeltörn findet ein Workshop statt, der vor allem das Wie friedlicher Konfliktlösung und Mediation thematisiert. Dadurch wollen wir den Jugendlichen Werkzeuge an die Hand geben, in ihrer eigenen Umgebung für ein friedliches Miteinander einzutreten, auch über den Projektrahmen hinaus.

Gesellschaftliche Herausforderung Jugendlicher in Sarajevo

Die Zielgruppe des Projekts sind Jugendliche aus Bosnien und Herzegowina, die aus mittellosen Verhältnissen kommen.

Generell ist die Jugendphase eine unstete Zeit, in der sich Emotionen, Gedanken und Zugehörigkeitsgefühle von einem auf den nächsten Tag ändern können. Viele Jugendliche fühlen sich orientierungslos zwischen einer schon beendeten Kindheit und einem noch nicht begonnen Erwachsenenalter. In diesem Alter fühlen sich Jugendliche nicht wahr und ernst genommen. Sie sehen oftmals keinen Platz für sich in der Gesellschaft. Besonders stark ist dieses Gefühl verknüpft mit Armut. Die finanzielle Lage zuhause erlaubt keine Sonderausgaben und schränkt somit die gesellschaftliche Teilnahme ein. Jugendlichen fehlt so oftmals der Raum sich in Gemeinschaften zu engagieren und aktiv einzubringen. Ein geringes oder gar fehlendes Gefühl von Zugehörigkeit, sogar Ausgeschlossenheit ist die Folge.

Unser Lösungsansatz und innovative Ansätze

Ein dreiwöchiger Workshop behandelt besonders die Themen friedliche Konfliktlösung und Mediation, stärkt jedoch auch Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen durch professionelle Methoden. Der Workshop gibt den Jugendlichen das nötige Know-How Konflikte in ihrer Umgebung friedlich zu lösen und dabei ebenfalls als Mediatoren zu agieren. Dabei werden die Fragen geklärt: Was ist ein Konflikt? Was ist mein Beitrag zu Konflikten? Wie reagiere ich auf Konflikte? Dazu gehört auch die Fähigkeit die Perspektive zu wechseln, sich in den Gegenüber hinein zu versetzen und aktiv zu zuhören.

Die Workshopgruppe ist mit acht TeilnehmerInnen bewusst klein gehalten. So kann garantiert werden, dass jedem/jeder der gleiche Redeanteil zukommt. Die Jugendlichen erfahren so von Beginn an, dass sie ein gleichberechtigter Teil der Gruppe sind und Mitsprache sowie Mitgestaltungsrecht haben.

Der darauf folgende Segeltörn bietet den Jugendlichen die Gelegenheit das im Workshop Erlernte direkt in Tat umzusetzen. Da es auf einem Boot nur begrenzt Raum gibt, sind Konflikte unvermeidbar. Um eine positive Atmosphäre an Board beizubehalten benötigt es einen friedlichen Umgang mit Problemen. Dazu zählt sowohl das Zuhören und Respektieren der Wünsche der Anderen, als auch das Aussprechen der eigenen Vorstellungen und Unzufriedenheiten und im Anschluss das Finden eines Kompromisses mit dem alle Parteien zufrieden sind.

Jeden Abend wird es eine Reflexionsrunde geben, in der die TeilnehmerInnen berichten können, wie sie sich den Tag über gefühlt haben, was ihnen gefallen hat und was sie sich wünschen zu ändern. Dabei vergleichen sie ihr Verhalten mit den gelernten Inhalten, welche dadurch gefestigt und zu Fähigkeiten geformt werden.

Die Kombination aus theoretischen Inhalten und unmittelbarer praktischer Anwendung innerhalb des Workshops sowie die weitere und intensiviertere Anwendung all dieses Erlernten in Form eines Segeltörns für Jugendliche ist das innovative an dieser Projektidee. Indem den Teilnehmern, mittellosen bosnischen Jugendliche, durch den Segeltörn ein Ereignis gegeben wird, an das sie sich noch lange erinnern, wird sichergestellt, dass sie sich auch langfristig an die Konfliktlösungsmöglichkeiten und ihre wichtige Rolle in der Gesellschaft erinnern.

Zielsetzung und Dokumentation der Fortschritte

Die Projektdauer beträgt drei Monate. In dieser Zeit wollen wir den Jugendlichen sowohl theoretisches Wissen und Handwerkszeug vermitteln, als auch ihre sozialen Kompetenzen und Teamfähigkeit stärken. Weiterhin wollen wir ihnen ein Bewusstsein für ihre Verantwortung und ihre Fähigkeiten vermitteln, damit sie sich in ihrer eigenen Gemeinschaft zuhause engagieren und durch die Methoden der Konfliktlösung für ein friedliches Miteinander eintreten können.

An Bord wird es eine Videokamera geben, mit der die TeilnehmerInnen das Erlebte täglich dokumentieren. Jeden Abend wird sich die Gruppe zusammensetzen und anhand der Videos das eigene Verhalten reflektieren und Vorschläge geben, was man besser machen kann und was man gut gemacht hat und gemeinsam besprechen. Aus diesem Videomaterial erstellen die Jugendlichen dann, eigenverantwortlich und selbständig, zusätzlich eine Dokumentation ihrer Erlebnisse und Lernfortschritte auf dem Segelboot. So wird dieser Film dann auch die beste Dokumentation der Fortschritte und Veränderungen bilden. Das Projekt endet schließlich mit einem Abschlussevent, das von den Teilnehmern selbst organisiert wird. Während dieser Veranstaltung präsentieren sie ihre Erfahrungen, die Lerninhalte sowie ihren Lernprozess. Wie das Segeln selbst erfordert die Planung und Durchführung des Abschlussevents die Kooperation aller Teilnehmer.

In jeder Phase des Projekts wird es regelmäßige Reflexionsrunden geben, die von den ProjektleiterInnen schriftlich festgehalten werden. Anhand dieser werden die Fortschritte und Entwicklungen dokumentiert. Abschlussberichte dienen zur Auswertung und Evaluation, sowie als Grundlage und Learnings für eine Weiterführung des Projektes Sailing4Youth in den kommenden Jahren. Zusätzlich wird so auch die Entwicklung der TeilnehmerInnen von einem objektiven Blickwinkel aus sichergestellt.

Alle teilnehmenden jungen Erwachsenen nehmen das Angebot der *Fondacija Krila Nade/ Foundation Wings of Hope* bereits wahr. Durch die regelmäßige Betreuung in diesem Rahmen erfolgt eine weitere Ebene der subjektiven (durch die Teilnehmer selbst) und der objektiven (durch die ProjektleiterInnen) Beobachtungen und Diskussionen über Fortschritte und Entwicklungen während des Projektes.

Expertisen von Fondacija Krila Nade/ Foundation Wings of Hope und Cat-MaRe

Die Organisation *Fondacija Krila Nade/ Foundation Wings of Hope* ist schon seit 1995 in der Jugendarbeit tätig und hat viel Erfahrung, was die Umsetzung von Workshops, sowie die Planung und Gestaltung von Jugendcamps betrifft. Die psychologische Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist Schwerpunkttätigkeit der Organisation aus Sarajevo. Durch die enge Bindung mit den Teilnehmern kann noch gezielter auf Bedürfnisse eingegangen werden. Außerdem erlaubt sie die Begleitung der TeilnehmerInnen über den eigentlichen Projektrahmen hinaus, und ermöglicht so langfristige Ergebnisse.

Dr. Reinhold O. Stapf ist Gruender der Organisation sowie der Skipper der *Cat-MaRe*. Er hat langjährige Erfahrung als Skipper und Segler und hat schon mehrere Male mit Jugendlichen gesegelt. Ziel dieses Angebots ist Teamwork sowie das Verständnis des eigenen Beitrags zur Gemeinschaft zu stärken. Außerdem will er die Jugendlichen erfahren lassen, dass unterschiedliche (kulturelle) Hintergründe nicht hinderlich für ein friedliches Miteinander sind, sondern im Gegensatz fördernd sein können.

Meilensteine des Projektverlaufs

Das Projekt ist in vier Phasen aufgeteilt. Jede davon beschreibt einen Meilenstein.

Der Workshop bildet die erste Phase. Ziel ist es die Grundlage für ein Verständnis von Konflikten und deren friedvolle Lösung zu schaffen. Das beinhaltet auch ein Verständnis sowie das Analysieren verschiedener Sichtweisen und Beweggründe.

Phase zwei ist der einwöchige Segeltörn. Hierbei werden die zuvor vermittelten Inhalte praktisch angewendet um sie zu im Bewusstsein der Teilnehmer zu verankern. Außerdem soll diese Phase die Reflektionsfähigkeit schulen und die TeilnehmerInnen dazu befähigen das Gelernte mit dem tatsächlichen Handeln zu vergleichen.

Anschließend treffen sich die TeilnehmerInnen wieder, um den Segeltörn zu besprechen und den Lernprozess nachzuvollziehen und zu reflektieren. Bis zu diesem Punkt wollen wir den Jugendlichen die Idee nahe gebracht haben, dass sie in ihrer eigenen Gemeinschaft eine ebenso wichtige Rolle spielen wie als Teil der Crew des Bootes. Dies soll dazu führen, dass sie sich in der Gesellschaft und ihrem Umfeld aktiv einbringen und engagieren möchten.

Die vierte und letzte Phase und somit der letzte Meilenstein sind die Organisation des Abschlussevents sowie die Produktion eines Filmes, welcher das Projekt und den Lernprozess der Jugendlichen dokumentiert, und während des Abschlussevents Premiere feiert. Beides soll noch einmal das gemeinsame Arbeiten trainieren und das Projekt öffentlich kommunizieren.

Weitere Förderer

Dr. Reinhold O. Stapf und seine Organisation *Cat-MaRe gUG* unterstützt das Projekt *Sailing4Youth* seit Beginn, wodurch wir vor allem durch die Übernahme von Kosten des Segeltörns günstigere Konditionen bekommen. Zusätzlich befinden wir uns gerade in der letzten Bewerbungsphase für weitere Sponsoren. Dazu gehören vor allem internationale Stiftungen, die Projekte unterstützen, welche sich im Bereich der Stärkung sozialer Zusammenarbeit fördern. Weitere Schwerpunkte dieser Stiftungen liegen in der Unterstützung von Projekten, die sich der friedvollen Konfliktlösung, dem Engagement für Jugendliche sowie der Bildung und der sozialen Eingliederung einsetzen.

Gemeinnützigkeit des Projekts

Das Projekt *Sailing4Youth* dient der Förderung bosnischer Jugendlicher und ist kostendeckend geplant. Weder *Fondacija Krila Nade/ Foundation Wings of Hope* noch *Cat-MaRe* arbeiten gewinnorientiert. Alle Gelder fließen in die Organisation und die Durchführung des Projektes.

Fördergelder

Die Fördergelder laufen über die Organisation *Cat-MaRe gUG*, die in Deutschland als gemeinnuetzig anerkannt ist. Spendenquittungen können ausgestellt werden und Fördergelder können somit von den Steuern abgesetzt werden.

--